



## Impfaufklärung Influenza (Grippe)

Bitte bringen Sie den ausgefüllten Aufklärungsbogen mit Ihrem Impfbuch zur Gripeschutzimpfung

<b>Name/ Vorname:</b>	<b>Geburtsdatum:</b>	
Firma:	<b>Alter:</b>	
Zutreffende Aussage bitte ankreuzen!		
Sind Sie am Tag der Impfung <b>älter als 60 Jahre?</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Nehmen Sie Blut verdünnende Medikamente ein? 1. Thrombozytenaggregationshemmer (wie z. B. ASS, Iscover, Plavix, Tyklid, Brilique, ReoPro, Integrilin, etc.) 2. Antikoagulantien (wie z. B. Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Lixiana, Xarelto, Heparin, etc.)	<input type="checkbox"/> nein	1. <input type="checkbox"/> ja 2. <input type="checkbox"/> ja*
Sind Sie unter 18 Jahre alt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja*
Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja*
<b>* Falls ja angekreuzt ist eine Impfung im betrieblichen Setting nicht möglich. Bitte auch Seite 2 beachten.</b>		
Fühlen Sie sich gesund (am Tag der Impfung)?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hatten Sie eine akute Erkrankung in den letzten 4 Wochen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Nehmen Sie Medikamenten oder sind Sie in Behandlungen, die stark auf das Immunsystem wirken, innerhalb der letzten 3 Monate?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Haben Sie sämtliche bisherige Impfungen gut vertragen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Leiden Sie unter Allergien (insbes. Hühnereiweiß oder Antibiotika)?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

Ich habe die Informationen zur Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe (inkl. Seite 2) gelesen und verstanden. Ich bin von Herr/Frau

Arzt/Ärztin, über die Risiken der Impfung aufgeklärt worden und bin mit der Durchführung der Impfung einverstanden. Ich habe keine weiteren Fragen. Ich bin zu folgenden speziellen Fragen beraten worden:

Ort, Datum

Unterschrift



## Informationen zur Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe („saisonale Influenza“)

Die Grippe-Schutzimpfung wirkt nur gegen Infektionen, die durch Inflenzaviren verursacht werden (echte Virusgrippe). Gegen alle anderen Viren und Bakterien, die banale grippale Infekte auslösen, schützt die Impfung nicht. Die Impfung wird jährlich mit dem jeweils aktuell zusammengesetzten Impfstoff aufgefrischt. Der Impfzeitpunkt ist vorzugsweise im Herbst, also vor Beginn der Grippewelle. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut empfiehlt die Grippe-schutzimpfung u.a. für folgende Personenkreise / Risikogruppen:

- Personen über 60 Jahre
- Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie z.B. chronische Lungen-, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen, Diabetes und andere Stoffwechselkrankheiten, Immunschwäche, HIV-Infektion, bestimmte neurologische Erkrankungen
- Personen mit erhöhter Gefährdung, z.B. Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr, medizinisches Personal, etc.
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können.

Wirksamkeit: Die Wirksamkeit kann saisonal schwanken. Zahlreiche Studien haben jedoch gezeigt, dass eine Grippeerkrankung bei geimpften Personen milder und mit weniger Komplikationen verläuft als bei ungeimpften Personen.

Folgende Gegenanzeigen bestehen bei der Grippe-schutzimpfung:

- Akut fieberhafte Erkrankung (ab 38,5°C)
- Bekannte allergische Reaktion auf Bestandteile des Impfstoffes (z. B. Hühnereiweißallergie)
- Nach akuten behandlungsbedürftigen Erkrankungen ab ca. 2 Wochen nach Genesung

Folgende Impfreaktionen und Nebenwirkungen können nach der Grippe-schutzimpfung auftreten (Auswahl):

Häufig: Lokale Reaktionen im Bereich der Impfstelle und Allgemeinreaktionen. Innerhalb von 1-3 Tagen kann es an der Impfstelle zu Schmerzen, Rötung und Schwellung, Hautblutungen sowie Verhärtung oder Schwellung der zugehörigen Lymphknoten kommen. Zudem sind Erschöpfung, Fieber, Frösteln, Übelkeit, Unwohlsein, Müdigkeit, Schwitzen, Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen möglich. Allergische Reaktionen an Haut (gelegentlich mit Juckreiz und Nesselsucht) und Bronchialsystem.

Selten: allergische Sofortreaktionen (allergischer Schock), Vasculitis (Gefäßentzündung), Thrombozytopenie (Blutplättchenmangel mit der Folge von Blutungen), Neuralgien (Schmerzen im Ausbreitungsgebiet eines Nervs), Neurologische Störungen, Neuritis, akute disseminierte Enzephalomyelitis, Kraftlosigkeit, Hitzewallung, Gelenkschmerzen, Schwindel, Nachtschweiß, Hautausschlag, Taubheitsgefühl oder Kribbeln (Parästhesie), Nasenentzündung, Schwindel, vermehrte Durchblutung des Augenweiß, Schmerzen in den Extremitäten. Das Guillain-Barré-Syndrom wurde in Einzelfällen nach einer Influenza-Schutzimpfung beobachtet.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Impfarzt, RKI (STIKO Grippe-schutzimpfung) und vom Beipackzettel.

Die STIKO empfiehlt für alle Personen  $\geq 60$  Jahre eine Impfung mit einem s. g. Hochdosis-Impfstoff. Der nicht Hochdosis-Impfstoff bietet einen geringeren Impfschutz für Personen  $\geq 60$  Jahre und wird nur bei Lieferengpässen empfohlen. Der Hochdosis-Impfstoff hat eine höhere Reaktogenität als Influenza-Standard-Impfstoffe, d.h. es können vermehrt lokale Nebenwirkungen an der Injektionsstelle (Schmerzen, Rötung, Schwellung) auftreten. Diese Beschwerden sind selbstlimitierend, d.h. sie klingen in der Regel nach wenigen Tagen ab.

Eine Impfung kann über den Arbeitgeber **nicht** durchgeführt werden:

- **Antikoagulantien** (wie z. B. Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Lixiana, Xarelto, Heparin, etc.): Bitte führen Sie die Impfung über den behandelnden (Fach-)Arzt durch.
- **Schwangerschaft**: Auch wenn die Grippeimpfung ab dem 2. Trimenon der Schwangerschaft grundsätzlich empfohlen wird, bitten wir schwangere Mitarbeiterinnen, aufgrund der besonderen Situation, eine Influenza-Impfung über den behandelnden Facharzt (z. B. Frauenarzt) durchzuführen.
- **Minderjährige**: Können nur bei der Anwesenheit und Zustimmung eines Erziehungsberechtigten geimpft werden.

Bitte bleiben Sie nach der Impfung noch ca. 15 Minuten zur Beobachtung im Wartebereich.

Sport: Nach der Impfung sind größere körperliche Anstrengungen für ca. 4 Tage nicht zu empfehlen.